



WM in Kleinhau/D

Foden/Weinmann mit WM-Doppelsieg!

Von einem Heimvorteil zu sprechen, trifft die Realität nur zur Hälfte. Schließlich wehte der moralische nationale Rückenwind beim deutschen Gespanncross-WM-Lauf in Kleinhau bei Aachen eigentlich nur für Beifahrer Noah Weinmann. Doch ganz offensichtlich setzte auch der britische Pilot Dan Foden in dem von vielen tausend Fans inszenierten schwarz-rot-goldenen Fahnenmeer volle Segel.

Das sensationelle Ergebnis: Siege in beiden Wertungsläufen. „Die Strecke mit ihren vielen hängenden Rechtskurven kam unserem Links-Gespann eigentlich nicht entgegen. Um diesen Nachteil zu kompensieren, haben wir von Beginn an richtig gepusht. Vielleicht war das der Schlüssel zum Erfolg“, versucht Passagier Noah eine Erklärung für den beeindruckenden Auftritt auf der steinigen Piste zu finden.

Pilot Dan wird konkreter. „Ich konnte erstmals wieder aggressiv fahren und musste auch keine Rücksicht mehr auf harte Landungen nehmen“, erklärt der 26-jährige Brite seine Hochform – und seine langwierige Handverletzung damit endlich für ausgeheilt. Auch die Perspektiven sind positiv. Denn im Anschluss an das DM-Rennen in Schopfheim hofft der Twen auch seine Hälfte des Heimvorteils zum sportlichen Höhenflug beizusteuern. Das nächste WM-Meeting findet nämlich am letzten Mai-Wochenende quasi vor Fodens Haustür in Canada Heights bei London statt.

WM-Stand (nach 3 von 12 Veranstaltungen):

1. Prunier/Prunier (F), Platz 3/Platz 2, 149 Punkte
2. van Luchene/van den Bogaart (B/NL) 2/3, 131 Punkte
- 3.. Prümmer/Schneider, (D/A) 4/5, 127 Punkte
4. Foden/Weinmann (GB/D) 1/1, 118 Punkte



Nächste Veranstaltung:

17. Mai 2026
Deutsche Meisterschaft
Schopfheim (bei Lörrach)